

## 50200 - Wissenschaftliches Denken und Arbeiten

## 50200 - Academic research and writing

---

<b>Allgemeine Informationen</b>	
<b>Modulkürzel oder Nummer</b>	50200
<b>Eindeutige Bezeichnung</b>	WissDenkArb-01-BA-M
<b>Modulverantwortlich</b>	Prof. Dr. Richter-Mackenstein, Joseph (joseph.richter-mackenstein@haw-kiel.de)
<b>Lehrperson(en)</b>	Klengel, Christian (christian.klengel@haw-kiel.de) Lütt, Sven (sven.luett@haw-kiel.de) Prof. Dr. Martens, Thomas (thomas.martens@haw-kiel.de) Neppert, Doris (doris.neppert@haw-kiel.de) Prof. Dr. Richter-Mackenstein, Joseph (joseph.richter-mackenstein@haw-kiel.de) Dr. Schreieder, Elisabeth (elisabeth.schreieder@haw-kiel.de)
<b>Wird angeboten zum</b>	Wintersemester 2019/20
<b>Moduldauer</b>	1 Fachsemester
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch
<b>Empfohlen für internationale Studierende</b>	Ja
<b>Ist als Wahlmodul auch für andere Studiengänge freigegeben (ggf. Interdisziplinäres Modulangebot - IDL)</b>	Nein

<b>Studiengänge und Art des Moduls (gemäß Prüfungsordnung)</b>
Studiengang: B.A. - BASA - Soziale Arbeit (PO 2017/2019 V6) Modulart: Pflichtmodul Fachsemester: 1

<b>Kompetenzen / Lernergebnisse</b>
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
Die Studierenden können für die Soziale Arbeit wichtige wissenschaftliche Kenntnisse und Erkenntnisse hinsichtlich ihrer wissenschaftstheoretischen Entstehung einordnen. Sie können grundsätzliche Wege und Strategien wissenschaftlicher Erkenntnisgewinnung unterscheiden, bilden hierzu eigene wissenschafts- und erkenntnistheoretisch begründete Überzeugungen und reflektieren die hier heraus entwickelte eigene Haltung. Sie können die Elemente wissenschaftlichen Arbeitens (z.B. Textanalyse, Exzerpieren, Gliedern, formale Regeln befolgen) anwenden und in eigenen Forschungs- sowie Lern- und Lehr-Projekten zielgerichtet anwenden.

Die Studierenden sind in der Lage fachwissenschaftliche Diskurse Sozialer Arbeit wissenschafts- und erkenntnistheoretisch zu durchdringen, an diesen durch eigene fachlich begründete Beiträge teilzunehmen dies schriftlich aufzuarbeiten und zu präsentieren. Sie können darüber hinaus selbstständig ihr eigenes fachliches Wissen erweitern analytisch prüfen. Sie sind in der Lage das in diesem Modul erworbene Wissen und Verständnis als Basis zur Erschließung anderer fachwissenschaftlichen Inhalte anzuwenden

## Angaben zum Inhalt

<b>Lehrinhalte</b>	<p>Propädeutik Wissenschaftstheorie: Die Aneignung wissenschaftlichen Wissens gilt als Grundstock eines erfolgreichen Studiums der Sozialen Arbeit. Folgende Fragen stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung: Was heißt Wissenschaft und wissenschaftliches Arbeiten? Was ist Theorie? Wie entsteht wissenschaftliches Wissen und wissenschaftliche Erkenntnis? Welche erkenntnis- und wissenschaftstheoretischen Grundpositionen lassen sich unterscheiden? Wie ist das Verhältnis von Theorie und Praxis? Warum benötigen Pädagogik und Soziale Arbeit wissenschaftliches Wissen? Ziel der Veranstaltung ist es, in wissenschaftstheoretische Grundfragen einzuführen und die Relevanz wissenschaftlicher Theorien aufzuzeigen.</p> <p>Einführung in Techniken wissenschaftlichen Arbeitens:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsplatz, Arbeitsort, Zeitmanagement</li> <li>- Quellenrecherche und Quellenverwaltung</li> <li>- Umgang mit wissenschaftlichen Quellen: Lesen und Exzerpieren</li> <li>- Wissenschaftliches Schreiben</li> <li>- Textformen (Praktikumsbericht, Hausarbeit, Thesenpapier)</li> <li>- Zitieren, Belegen, Bibliographieren</li> <li>- Darstellen und Visualisieren mit Mind Map und Power Point</li> <li>- „Vortragstechniken“</li> </ul>
<b>Literatur</b>	<p>Brühl, R. (2017). Wie Wissenschaft Wissen schafft: Wissenschaftstheorie und -ethik für die Sozial- und Wirtschaftswissenschaften (2., überarbeitete und erweiterte Auflage). UTB Sozialwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften: Bd. 4200. Konstanz, München: UVK Verlagsgesellschaft mbH; UVK/Lucius. Verfügbar unter: <a href="http://www.utb-studi-e-book.de/9783838548890">http://www.utb-studi-e-book.de/9783838548890</a>.</p> <p>Kornmeier, M. (2013): Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht: für Bachelor, Master und Dissertation. 6., aktualisierte Aufl. Bern: UTB.</p> <p>Oertner, St. John, Thelen (2014): Wissenschaftlich Schreiben. Utb, Wilhelm Fink Verlag, Paderborn</p> <p>Plöger, W. (2003). Grundkurs Wissenschaftstheorie für Pädagogen. 1. Aufl. Paderborn: Wilhelm Fink Verlag</p>

## Lehrveranstaltungen

### Pflicht-Lehrveranstaltung(en)

Für dieses Modul sind sämtliche in der folgenden Auflistung angegebenen Lehrveranstaltungen zu belegen.

[5.02.02.0 - Propädeutik: Wissenschaftstheorie - Seite: 5](#)

[5.02.03.0 - Einführung in Techniken wissenschaftlichen Arbeitens - Seite: 4](#)

## Arbeitsaufwand

<b>Anzahl der SWS</b>	4 SWS
-----------------------	-------

<b>Leistungspunkte</b>	6,00 Leistungspunkte
<b>Präsenzzeit</b>	48 Stunden
<b>Selbststudium</b>	132 Stunden

<b>Modulprüfungsleistung</b>	
<b>Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfung gemäß PO</b>	Keine
<b>50200 - Unbenoteter Leistungsnachweis</b>	Prüfungsform: Unbenoteter Leistungsnachweis Gewichtung: 0% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Ja Benotet: Nein Anmerkung: in 5.02.03.0
<b>50200 - Klausur</b>	Prüfungsform: Klausur Dauer: 120 Minuten Gewichtung: 100% wird angerechnet gem. § 11 Satz 2 PVO: Ja Benotet: Ja

## Lehrveranstaltung: Einführung in Techniken wissenschaftlichen Arbeitens

### Allgemeine Informationen

<b>Veranstaltungsname</b>	Einführung in Techniken wissenschaftlichen Arbeitens Introduction to academic research and writing techniques
<b>Veranstaltungskürzel</b>	5.02.03.0
<b>Lehrperson(en)</b>	Prof. Dr. Martens, Thomas (thomas.martens@haw-kiel.de) Lütt, Sven (sven.luett@haw-kiel.de) Neppert, Doris (doris.neppert@haw-kiel.de) Dr. Schreieder, Elisabeth (elisabeth.schreieder@haw-kiel.de)
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch

### Kompetenzen / Lernergebnisse

*Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.*

siehe Modulbeschreibung

### Angaben zum Inhalt

<b>Lehrinhalte</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Arbeitsplatz, Arbeitsort, Zeitmanagement</li> <li>- Quellenrecherche und Quellenverwaltung</li> <li>- Umgang mit wissenschaftlichen Quellen: Lesen und Exzerpieren</li> <li>- Wissenschaftliches Schreiben</li> <li>- Textformen (Praktikumsbericht, Hausarbeit, Thesenpapier)</li> <li>- Zitieren, Belegen, Bibliographieren</li> <li>- Darstellen und Visualisieren mit Mind Map und Power Point</li> <li>- "Vortragstechniken"</li> </ul>
--------------------	---

### Lehrform der Lehrveranstaltung

<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Übung	2

### Prüfungen

<b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b>	Ja
-------------------------------------	----

## Lehrveranstaltung: Propädeutik: Wissenschaftstheorie

### Allgemeine Informationen

<b>Veranstaltungsname</b>	Propädeutik: Wissenschaftstheorie Propaedeutics: philosophy of science
<b>Veranstaltungskürzel</b>	5.02.02.0
<b>Lehrperson(en)</b>	Klengel, Christian (christian.klengel@haw-kiel.de) Prof. Dr. Richter-Mackenstein, Joseph (joseph.richter-mackenstein@haw-kiel.de) Lütt, Sven (sven.luett@haw-kiel.de) Dr. Schreieder, Elisabeth (elisabeth.schreieder@haw-kiel.de)
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel jedes Semester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch

### Kompetenzen / Lernergebnisse

*Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.*

Soziale Arbeit (Sozial- und Kindheitspädagogik, Sozialarbeit usw.) setzt nicht nur fachliche Expertise in Form von Wissen, Können und Haltung voraus, sondern auch - und im Besonderen - die Fähigkeit auf fachwissenschaftlich hohem Niveau die Prozesse der Aneignung und Veränderung jener Expertise zu reflektieren. Dies betrifft sowohl persönliche Expertise, als auch die Expertise der Profession generell. Die Studierenden sollen also durch Wissensaneignung und dem kritischen Durchdringen dieses Wissens verstehen lernen konsequent und systematisch nach wissenschaftlichen Methoden zu Ende denken zu müssen.

Durch das konsequente bis zum Ende Denken sind die Studierenden in der Lage ihre eigene wissenschafts- und erkenntnistheoretische Position nach wissenschaftlichen (philosophische eingeschlossen) Prinzipien zu begründen (mündlich wie schriftlich) und ihre eigene damit einhergehende Haltung kritisch reflektierend darzulegen. Sie sind darüber hinaus in der Lage die fachwissenschaftlichen Diskurse Sozialer Arbeit (theoretische, wie praktische) vor dem Hintergrund des hier erworbenen Wissens einzuordnen und begründet Stellung hierzu zu beziehen. Zuletzt sind die Studierenden in der Lage, vor dem Hintergrund des hier Erarbeiteten, sich modulübergreifendes Wissen selbständig analytisch zu erschließen zu vertiefen und zu prüfen; also an anderen Diskursen aktiv mündlich und schriftlich teilzuhaben.

<b>Angaben zum Inhalt</b>	
<b>Lehrinhalte</b>	<p>Die Aneignung wissenschaftlichen Wissens gilt als Grundstock eines erfolgreichen Studiums der Sozialen Arbeit. Folgende Fragen stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Was heißt Wissenschaft und wissenschaftliches Arbeiten?</li> <li>- Was ist Theorie?</li> <li>- Wie entsteht wissenschaftliches Wissen und wissenschaftliche Erkenntnis?</li> <li>- Welche erkenntnis- und wissenschaftstheoretischen Grundpositionen lassen sich unterscheiden?</li> <li>- Wie ist das Verhältnis von Theorie und Praxis?</li> <li>- Warum benötigen Pädagogik und Soziale Arbeit wissenschaftliches Wissen?</li> </ul> <p>Ziel der Veranstaltung ist es, in wissenschaftstheoretische Grundfragen einzuführen und die Relevanz wissenschaftlicher Theorien aufzuzeigen.</p>
<b>Literatur</b>	<p>Wird in den Veranstaltungen durch Lehrende bekannt gegeben</p> <p>Zur Orientierung: Ernst, G. (2007). Einführung in die Erkenntnistheorie. Darmstadt: WBG. Lambers, H. (2018). Theorien der Sozialen Arbeit. Ein Kompendium und Vergleich. München: UTB</p>

<b>Lehrform der Lehrveranstaltung</b>	
<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Seminar	2

  

<b>Prüfungen</b>	
<b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b>	Nein